

SWR2 Leben

Im Drogenkorridor – Mexikanerinnen kämpfen für ihre Kommune

Von Erika Harzer und Kathrin Zeiske

Sendung: Montag 6. Juli 2020, 15.05 Uhr

Redaktion: Ellinor Krogmann

Regie: Andrea Leclerque

Produktion: SWR 2020

SWR2 Leben können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/SWR2-Tandem-Podcast,swr2-tandem-podcast-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

IM DROGENKORRIDOR – MEXIKANERINNEN KÄMPFEN FÜR IHRE KOMMUNE

Atmo 01 Frauen sitzen zusammen – Vorgespräche und Begrüßung

und Atmo 02 Vorgespräche der Frauen um den Schreibtisch herum

Sprecherin:

An einem frühen Abend im Februar 2019 ist es draußen bereits stockdunkel. In der hintersten Ecke eines großen leergeräumten Saales steht ein klobiger Schreibtisch. Um ihn herum sind einige Frauen versammelt. Alle behalten ihre Winterjacken an. Nur so können sie der Kälte trotzen, die den Raum erfüllt.

Atmo 03 weiter Vorgespräche, Papierrascheln, Begrüßungsworte

Sprecherin:

Alejandra Urrutia legt einen Stapel Papiere auf den Schreibtisch. Die 31 jährige Hausfrau und Mutter einer Tochter ist Kassenwärtin des Comite Pro-Obra von Ejido Benito Juarez, einem Komitee, das sich um infrastrukturelle und soziale Projekte im Städtchen kümmern soll.

Atmo 04 im Hintergrund trägt Alejandra bisherige Arbeitserfolge vor

Sprecherin:

Insgesamt sind es zehn Frauen aus Benito Juarez, die seit Dezember 2018 dieses kommunale Komitee bilden, darunter auch Alejandras Schwester Luz Urrutia, die offiziell ihre Stellvertreterin ist. Schmunzelnd erzählt Alejandra, wie sie sich zur Wahl stellten, da von dem vorherigen Ausschussteam kaum Projekte umgesetzt wurden:

O-Ton 01 Alejandra Urrutia:

Nosotros conformamos una planilla puras mujeres y se llevó a cabo una elección popular en la comunidad. Obtuvimos una mayoría rotunda y pues gracias a la comunidad que nos dio la oportunidad el 2 de diciembre en esas elecciones. Hoy estamos allí funcionando en el comité a partir del 3 de diciembre.

Voice Over Alejandra:

Wir traten mit einer reinen Frauengruppe zur Wahl an und unsere Liste wurde mit überwältigender Mehrheit gewählt. Offensichtlich wollte die Gemeinde uns. Am 3. Dezember 2018 legten wir mit der Arbeit los.

Sprecherin:

Keine drei Monate später posteten die Frauen bereits einen Filmclip auf facebook, in dem sie voller Stolz ihre bereits umgesetzten Projekte aufzählen. „Gemeinschaft entsteht, wenn deine eigenen Aktivitäten für andere Menschen gedacht sind“, heißt es da.

Sprecherin:

So beginnen sie die Erzählung ihrer Erfolgsgeschichte. Dann folgt ein Foto auf dem die zehn Frauen, alle in Jeans und Sweatshirts mit rosa Aufdruck lachend vor dem Sitz des Komitees aneinandergereiht stehen.

O-Ton 02 Alejandra Urrutia:

Como primer proyecto y nuestra inquietud era atender principalmente el sector salud. Somos una comunidad de aproximadamente 13.000 habitantes Estamos a 2 horas de Ciudad Juárez, 2 horas de Chihuahua, 1 1/2 horas de Casa Grandes. Donde hay hospitales. Y no tener una ambulancia en disposición de los habitantes pues era algo ilógico. Entonces veíamos pasar administraciones municipales, seccionales, incluso del comité y nunca pusieran atención en algo tan importante como el sector salud. Y fue nuestra prioridad el sector salud. A un mes de haber ingresado al funcionar en el comité nuestro primer proyecto fue adquirir una ambulancia. Y lo logramos. El 15 de enero estábamos aquí haciendo entrega a la comunidad una ambulancia para emergencia.

Voice Over Alejandra:

Unser erstes Projekt galt dem Gesundheitssektor. Wir sind eine Gemeinde mit etwa 13.000 Einwohnern und zu den Städten mit Krankenhäusern brauchen wir eineinhalb bis zwei Stunden. Ein Unding, dass es hier keinen Krankenwagen gab.

Den bisherigen kommunalen und regionalen Verwaltungen oder auch den vorherigen Komitee -Teams war der Gesundheitsbereich egal. Für uns hat er Priorität. Schon nach einem Monat Arbeit im Komitee, wollten wir einen Krankenwagen anschaffen. Es klappte. Am 15. Januar 2019 übergaben wir ihn der Gemeinde.

Sprecherin:

Das Gesundheitszentrum statteten sie mit Sauerstoffmessgeräten und Sauerstoff-Tanks, Matratzen, Verbands- und Pflegematerial aus. Die nächste Anschaffung geschah bereits zwei Monate später: eine Straßenbaumaschine für die Instandhaltung der nicht asphaltierten, immer wieder offenen Straßen der Stadt.

Atmo 05 Ankunft bei Alejandra zu Hause**Sprecherin:**

Alejandra Urrutia wohnt mit ihrem Mann und ihrer kleinen Tochter an einer dieser vielen Staubstraßen der Stadt. Direkt vor ihrem Haus mündet diese in die zentrale Zubringerstraße nach Ejido Benito Juárez.

O-Ton 03 Alejandra Urrutia:

Aquí es un pueblo que le dicen que es muy polviento. Se levanta mucha tierra. En verano en las tardes cuando hay mucho movimiento de los carros donde andan pues trabajando en las parcelas y levantan tanto polvo. Pero pues también ya nos acostumbramos a vivir aquí con la polvorera.

Voice Over Alejandra:

Man sagt, diese Stadt sei sehr staubig. Das stimmt. Vor allem an Sommernachmittagen, wenn die Parzellen vor der Stadt bearbeitet werden müssen und deshalb viele Autos unterwegs sind. Wir haben uns daran gewöhnt mit diesen Staubwolken zu leben.

Sprecherin:

In Benito Juarez wohnen auch Alejandra Urrutias Eltern und Geschwister. Um in ihrer Heimatstadt leben zu können, hat sich Alejandra Urrutia neben den Staubwolken an viel Schlimmeres gewöhnt, Früher war Landwirtschaft und Viehzucht die Existenzgrundlage der Menschen. Heute liegt die Stadt inmitten des mörderischen Drogenkorridors, über den die heiße Ware Richtung USA gebracht wird. Ein lukratives, schwer umkämpftes Geschäft, das schnelles Geld verspricht. Und gerade im Norden Mexikos viele Tausende von Toten und Verschwundenen hinterlässt.

O-Ton 04 Alejandra Urrutia:

Hay corrupción, hay crimen organizado, pero aun así vivimos aquí. Aquí estamos. Pero hay, épocas en las que es más feo y... Por ejemplo el año pasado, en verano yo recuerdo muy bien porque en este tiempo estuve yendo a la carretera municipal por trabajo. Y en esa temporada andaban los grupos criminales de choque. Y pues allí se oían en la carretera municipal donde se enfrentaban. En esta ocasión me tocó verlos así con su traje como aquel les llaman equipo táctico. Como el que usa la policía, equipo táctico. Esto, de negro, con arma larga.

Voice Over Alejandra:

Es gibt Korruption und organisierte Kriminalität. Trotzdem leben wir hier. Es gibt hässliche Momente, wie zum Beispiel letztes Jahr im Sommer. Daran erinnere ich mich sehr gut, weil ich zur Arbeit über die Landstraße fahren musste. Und dort fanden die Kämpfe der kriminellen Gruppen statt. Man hörte wie sie sich beschossen. Sie hatten Uniformen an, wie sie die Spezialeinheiten der Polizei trägt. Ganz in Schwarz, mit langer Waffe.

Atmo 06 Alejandra mit dem Kind**Sprecherin:**

Alejandra nimmt bei diesen Erinnerungen ihre kleine Tochter Victoria auf den Arm und streicht ihr liebevoll durchs Haar.

O-Ton 05 Alejandra Urrutia:

Era cuando trabaje en Villahumada en la secretaria de agricultura me toco en varias ocasiones ver los comandos armadas, ver como estaban así en las carreteras. Yo veía que están en los vehículos y pasaban algo de un vehículo a otro.

Voice Over Alejandra:

Als ich beim Landwirtschaftsministerium in Villahumada arbeitete, sah ich mehrmals bewaffnete Kommandos auf den Straßen. Ich sah sie in ihren Fahrzeugen und wie sie etwas von einem Fahrzeug zum anderen übergaben.

Sprecherin:

Das war nicht das erste und einzige Mal, dass Alejandra den bewaffneten Männern der Drogenkartelle begegnete. Sie und ihr jüngerer Bruder studierten in Ciudad Juárez. Bei einer ihrer gemeinsamen Heimfahrt wurden sie verfolgt:

O-Ton 06 Alejandra Urrutia:

De la comunidad más próxima aquí nos siguieron. ... y yo siempre intentando así que iba bajar de la, poniendo directo como que iba bajar de la carretera. Pero nunca me bajé ya se mi vine despacito y me vine, me vine. Hasta que yo creo que conocieron mi camioneta o no sé, ya se dieron cuenta que vivía aquí y ya dejaron de seguirme. Pero tienen ellos sus puntos, así le llaman aquí, vigilando. Y con ese tema uno que vive aquí. O sea deseando que siempre que pases alcanza conocer tu vehículo y ya sepan que eres de aquí

Voice Over Alejandra:

Sie verfolgten uns von der Nachbargemeinde aus und ich habe immer versucht, von der Straße wegzukommen, bin aber nicht abgebogen und fuhr ganz langsam immer weiter. Irgendwann glaube ich, erkannten sie meinen Pickup oder stellten fest, dass ich von hier bin und ließen uns in Ruhe. Sie haben hier ihre Spähpunkte, so nennen wir das. Das gehört zu unserem Alltag. Man wünscht sich, dass sie schnell dein Fahrzeug erkennen und damit wissen, dass du hier lebst.

Sprecherin:

Die Angst, es könnte etwas schief gehen, ist immer da. Ein falsches Wort, eine falsche Bewegung, ein nervöser Kerl bei den Narcos, ein unkontrollierter Schusswechsel zwischen feindlichen Banden. Alejandra hatte bisher Glück.

O-Ton 07 Alejandra Urrutia:

Una vez veníamos de la ciudad y venia yo con mi novio. Y yo venía durmiendo en el caro y cuando desperté porque se paró el vehículo. Se paró y ya me levante yo del asiento y eran ellos, uno de los grupos criminales. Tenían un vehículo atravesado en un carril y en el otro estaban ellos parando la gente. Llegamos y pues baje el vidrio y le dio el pase o sea, eso nos pasaba antes aquí.

Voice Over Alejandra:

Einmal kam ich mit meinem Freund aus der Stadt zurück. Ich schlief und wachte auf, weil das Auto anhielt. Als wir stoppten, setzte ich mich auf. Das war eine dieser kriminellen Gruppen. Sie hatten ein Fahrzeug auf der einen Spur quergestellt und auf der anderen Spur hielten sie Menschen an. Ich ließ das Fenster runter und zeigte meine Papiere.

Sprecherin:

Die Einheimischen erkennen die Mitglieder der Drogenbanden auch daran, dass sie mit Luxusautos durch die Stadt fahren. Das gehört zum Alltag in einer der Hochburgen der Drogenkartelle in Mexiko. Und wie in allen von diesen Kartellen beherrschten Regionen, gibt es auch in Benito Juárez *casas de seguridad*, das sind Häuser, in denen Drogentransporte geplant, aber auch Menschen festgehalten, gefoltert und ermordet werden. Wenn Bandenmitglieder mit ihren Geländewagen in der Stadt auftauchen, erzählt Alejandra...

O-Ton 08 Alejandra Urrutia:

Optamos por irme mejor a la casa. Y yo vivo pegada a esta venida y los oímos como salen y como entran. A muy alta velocidad. Yo vivo en la mera esquina y yo en serio que cada vez siento cualquier día aquí se nos meten a la casa y yo me quedo pensando y digo: Si tuvo acá un accidente, y lo que más coraje me da es que digo: provocan algo y quien los reclamo quien les dice algo? Aquí las policías todas sabemos que trabajan a su servicio. La policía de aquí no es una policía confiable. No es una policía que está en servicio de la comunidad. Trabajan también para ellos.

Voice Over Alejandra:

...entscheiden wir uns, besser ins Haus zu gehen. An unserer Einfallstraße hören wir sie vorbeirasen mit sehr hoher Geschwindigkeit. Sie können jeder Zeit aufs Grundstück oder ins Haus kommen. Ich frage mich: Was ist, wenn die hier einen Unfall provozieren, bei wem beschwere ich mich? Wer stellt sich denen? Wir alle wissen, dass die Polizei hier für sie arbeitet und nicht zuverlässig ist. Sie arbeitet nicht für die Bürger, sondern für die Banden.

Sprecherin:

Alejandra ist sehr besorgt über die Anziehungskraft, die die kriminellen Banden auf die Jugendlichen ihrer Stadt ausüben.

O-Ton 09 Alejandra Urrutia:

Veo como todos estos, estas personas verdad, que pues traen caros de lujo, autos de lujo, traen dinero. Salvo también que las muchachas se involucran con estas personas y son hasta las que los cuidan. Y como ser posible que la misma gente de aquí, da la oportunidad de que ya se los lleven. A mí me da coraje eso, verdad. Pero quienes que están involucrado con ellos pues, a lo mejor piensan diferente a mí.

Voice Over Alejandra:

Diese Personen fahren Luxusautos. Sie bringen Geld. Und die Mädchen lassen sich auf diese Kerle ein, kümmern sich um die. Wie ist es möglich, dass die Menschen dies zulassen, dass sie die Mädchen holen? Das macht mich wütend. Aber diejenigen, die sich auf diese Männer einlassen, denken anders als ich.

Atmo 07 Straßen Szene in EBJ**Sprecherin:**

Alejandra wohnt sehr einfach. Direkt hinter der Haustür beginnt die offene Küche, die in ein kleines Wohnzimmer übergeht, in dem auffallend viele Holz- und Metall-Kreuze die Wände zieren. Ein langes Ofenrohr durchquert das Wohnzimmer, um die Wärme aus dem einfachen Holzofen besser zu verteilen. Der Raum ist voller Spielsachen für die kleine *princesa*, wie Alejandra ihre Tochter nennt.

O-Ton 10 Alejandra Urrutia:

Tengo una bebe de ya casi 2 años. El próximo ocho de marzo, día internacional de la mujer es su cumpleaños número 2. – schönes Lachen – Un día muy especial para mí como mujer, que mi bebe allá nació el ocho de marzo.

Voice Over Alejandra:

Meine Tochter feiert ihren zweiten Geburtstag am kommenden achten März, dem internationalen Frauentag. Dass mein Kind an diesem Tag geboren ist, ist gerade für mich als Frau etwas Besonderes.

Sprecherin:

Mit Victorias Geburt gab Alejandra ihre Arbeitsstelle im Landwirtschaftsministerium auf. Und nun widmet sie die Zeit, die sie neben Kind und Haushalt aufbringen kann, den diversen Projekten des Comite Pro Obra

O-Ton 11 Alejandra Urrutia:

Pues el comité pro obras es una figura que ya tiene algunos años aquí en el Ejido. Son comités que existen en gran parte del estado. Son comités que se forman para el recurso que ingresa, se utiliza para hacer obras en la comunidad. Nosotros el año pasado pues incidimos en invadamos pues en ese inquietud en conformar un comité de puras mujeres. Este, pues porque observamos que la administración pasada del comité pues ya tenía algunos años, no se veían reflejados obras de impacto social.

Voice over Alejandra:

Solche Komitees gibt es fast überall im Land und auch hier schon seit einigen Jahren. Sie sollen Einnahmen erwirtschaften, mit denen dann für die Gemeinschaft gearbeitet werden kann. Wir haben uns 2018 als reine Frauengruppe zur Wahl gestellt, um dieses Komitee zu führen. Denn von der vorherigen Leitungsgruppe des Komitees wurden keine Projekte mit gesellschaftlichem Nutzen umgesetzt.

Atmo 08 von der Sitzung**Sprecherin:**

Zu der Frauengruppe des Komitees gehört neben den Schwestern Luz und Alejandra auch die Sozialarbeiterin Siria Solis. In der Gruppe strahlt diese eine stärkende Ruhe aus. Wenn sie sich einbringt, dann bedacht und mit der Lebenserfahrung einer 60-Jährigen. Ihre Urgroßeltern gehörten zu den Gründern der Stadt, sie selbst ist hier geboren und fühlt sich eng verbunden mit dem Ejido und seiner land- und viehwirtschaftlichen Geschichte.

Atmo 09 Anfahrt zu Siria's Haus – Autotüren – Schritte**Sprecherin:**

Siria wohnt heute alleine, aber sie empfängt viele Besucher in der großen Wohnküche. Ihr Mann hat vor 20 Jahren in den USA ein neues Leben angefangen. Die verheirateten Söhne sind längst ausgezogen. Samstags bereitet sie in ihrer Küche *Menudo* und *Tamales* vor, das sind eine scharf gewürzte Kuttelsuppe und in Maisblättern eingewickelte Maisklöße.

Von deren Verkauf am Sonntag lebt sie heute. Früher, als Sozialarbeiterin arbeitete sie schwerpunktmäßig mit Frauen. Siria macht sich ebenfalls um die Mädchen in der Stadt Sorgen.

O-Ton 12 Siria Solis:

Las jovencitas pues se deslumbran porque vienen en trocas muy bonitas y traen mucho dinero, traen drogas, entonces atraen mucho a la juventud. ... Las jovencitas, verdad, a muy poco tiempo empiezan ellas a prostituirse. Hay mucha prostitución en la juventud con estos jóvenes de bandas. ... Y las mujercitas por hasta por un celular ellas se prostituyen con estas personas.

Voice over Siria:

Die jungen Mädchen sind geblendet von den Männern der Banden, weil die in tollen Pick-ups kommen, weil die viel Geld haben und Drogen. Das zieht viele Jugendliche an. ...Mädchen beginnen schon sehr früh, sich zu prostituieren. Daher ist die Prostitution bei Jugendlichen sehr hoch. ... Die Mädchen prostituieren sich schon für ein Handy.

Sprecherin:

Mit ihrer Arbeit im Komitee zusammen mit den anderen Frauen hofft sie langfristig, dass den Mädchen und Jungs der Stadt Alternativen zur Prostitution und dem Anschluss an die Drogenbanden geboten werden können.

Atmo 10 im Haus von Siria – Luz und Alejandra treffen sich mit ihr

Sprecherin:

Februar 2020. Ein Jahr ist mittlerweile ins Land gezogen, seit die Frauen die Leitung des Ausschusses übernommen haben. Luz und Alejandra treffen sich zu einem gemeinsamen Essen bei Siria.

Atmo 11 Luz erzählt von Volleyballmannschaft, Alejandra und Siria kommentieren

Sprecherin:

Luz Urrutia erzählt von der jungen erfolgreichen Volleyballmannschaft der Mittelschule des Ejidos. Sie ist Lehrerin, ihr Mann der Schuldirektor und Volleyballcoach. Beide leben mit der 8-jährigen Tochter zusammen. Die ältere studiert jenseits der Grenze, in El Paso, Texas. Nach Schulschluss ist Luz zuhause – oder bei den zahlreichen Treffen und Aktivitäten des Komitees. Die ehrenamtliche Arbeit im Frauenteam inspiriert sie – jetzt schon ein Jahr lang.

O-Ton 13 Luz Urrutia:

Como mujeres tenemos ese lado humanista lo que nos ha permitido a seguir apoyando a la gente. Aquí muchas personas, mientras no sea para mi interés, no me interesa...Nosotras como mujeres...sí tenemos ese sentido más de ayudar, a quien necesita más... Se nos criticó mucho porque el Comité Pro Obra...se pintó de color rosa y morada, aún siguen yendo a comprar los señores... nosotras sabemos que es un color que nos representa por eso nos gustó pintarlo en ese color.

Voice Over Luz:

Wir Frauen sind stärker davon geprägt, Menschen zu unterstützen. Anders als die vielen Leute, die sagen, was mir nicht nützt, interessiert mich nicht. Wir haben mehr Gespür dafür, denen zu helfen, die es am meisten brauchen. Wir wurden kritisiert, weil wir das Komitee Gebäude in Rosa- und Violett Tönen gestrichen haben. Obwohl dies die Herren nicht abhält, weiter ihr Bier bei uns zu kaufen. Und diese Farben repräsentieren uns, deswegen haben wir sie genommen.

Sprecherin:

Auch wenn Luz nur Stellvertreterin ihrer Schwester Alejandra, der Schatzmeisterin, ist, ist sie mit glühendem Eifer dabei. Obwohl sie laut eigener Aussage eigentlich sehr zurückhaltend ist.

O-Ton 14 Luz Urrutia:

Sí, soy una persona muy tranquila...mi hermana... me dice que soy antisocial, que no me gusta si andar mucho entre la gente... Incluso cuando yo estuve estudiando, cuando hice mis prácticas, fue en un banco, allí en el archivo, allí yo metida y pues que nadie me vera. ... Yo prácticamente estoy aquí por ella verdad, ella es la activista... yo siempre...no me gusta andar en el alborote. Me llamo mucha la atención el formar parte en este comité, porque yo también veía que no es posible que el recurso que es para el pueblo no está destinado para el pueblo.

Voice Over Luz:

Ich bin ein sehr ruhiger Mensch. Meine Schwester sagt sogar, ich sei ungesellig. Ich bin nicht gerne unter Leuten. Als ich studiert und Praktika gemacht habe, war das in einem Bankarchiv, da habe ich mich gerne versteckt, damit mich keiner sieht. Praktisch bin ich wegen meiner Schwester hier. Sie ist die Aktivistin, mir lag es nie, irgendwo mitzumischen. Aber ich fand es wichtig, beim Komitee dabei zu sein, denn ich sah, wie Gelder, die der Gemeinde zustehen, nicht bei der Gemeinde ankamen.

Atmo 12 Luz und Alejandra unterhalten sich über die Geburtstagsfeier für ihren Bruder, zu der sie gleich fahren

Sprecherin:

Während die Schwestern erst seit einem Jahr gemeinsam ehrenamtlich aktiv sind, sind Alejandra und Siria alte Weggefährtinnen eines sozialen Kampfes, den die Stadt noch nicht vergessen hat. Denn vor fast zehn Jahren, da begann die kanadische Bergbaugesellschaft Mag Silver mit Bohrungen auf Gemeindeland. Seitdem ist das Wasser für Bevölkerung und Landwirtschaft knapp geworden. Das Ejido setzte sich erfolgreich zur Wehr, die Mine musste schließen. Doch zwei Dorfbewohner wurden 2012 umgebracht, um die Bewegung einzuschüchtern.

O-Ton 15 Alejandra Urrutia:

Mi hermana dice: yo ando aquí por mi hermana Alejandra, y yo ando aquí por Siria, allí se va la cadenita... Cuando yo me empecé de integrar en las actividades de la comunidad, fue cuando fue el problema de la mina. Siria... era la única mujer que andaba en esos movimientos... Nos lanzamos una vez a volantear, se acuerda, Siria, en un partido de baseball, y nos gritaron.

Voice Over Alejandra:

Meine Schwester sagt, sie ist hier wegen mir, und ich bin hier wegen Siria, so schließt sich der Kreis. Als der Minenkonflikt losging, fing ich an, mich zu engagieren. Siria war damals als einzige Frau in der Bewegung dabei. Weißt du noch Siria, wie wir angebrüllt wurden, als wir bei einem Baseballturnier Flugblätter verteilten?

Sprecherin:

Siria, ein echtes Urgestein des Dorfes, ist stets dabei, wenn es um den Erhalt des Ejidos geht. Ihre besten Verbündeten seien dabei die Frauen, sagt sie. Und je mehr Allianzen es zwischen den Generationen gibt, desto besser.

O-Ton 16 Siria Solis:

Yo tengo ya varios años en el activismo social... Aquí en Benito Juárez, lo que una mujer dice, no es muy válido, verdad, es muy difícil que te escuchan. Entonces cuando yo vi que estas jóvenes traían esa inquietud, pues yo celebre, verdad. Y ser activista y ser mujer en una comunidad rural, es bien difícil. Pero aquí estamos y yo me siento muy satisfecha. Somos más legales, más trabajadoras. Y si como que las mujeres trabajamos con más entusiasmo.

Voice Over Siria:

Ich bin seit einigen Jahren sozial aktiv. Was eine Frau sagt, ist in Benito Juárez nicht viel wert. Überhaupt gehört zu werden, ist schwierig. Deshalb habe ich gejubelt, als diese jungen Frauen die Komitee - Idee hatten. Frau und Aktivistin in einer ländlichen Gemeinde zu sein, ist ganz schön schwierig. Dass wir jetzt hier sind, macht mich zufrieden. Wir sind nicht so korruptionsanfällig. Wir sind engagierter und mit mehr Begeisterung dabei.

Sprecherin:

Alejandra nickt zustimmend bei diesen Worten und doch wirkt sie sehr nachdenklich. Eine Geschichte fällt ihr dazu noch ein:

O-Ton 17 Alejandra Urrutia:

Hace dos años vinieron... unas personas de afuera y les platicaba yo mi experiencia con la minera. Y ahorita yo se les dije que en este tiempo decía: pues es que no tengo hijo, yo que tengo que perder. Y en esa ocasiones dije y ahora la tengo y no se ha presentado la situación así tensa o de conflictos pero yo siento que si seguiría. (*weint*) porque es mi convicción. Y por qué yo quiero que un día ella sienta orgullo

Voice Over Alejandra:

Vor zwei Jahren erzählte ich Besuchern von meinen Erfahrungen mit der Bergbaugesellschaft und wie ich damals dachte: Was habe ich schon zu verlieren, ohne Kind. Nun habe ich ein Kind. Aktuell ist die Situation nicht angespannt. Aber ich glaube, ich würde mich wieder engagieren, weil es meine Überzeugung ist. Und ich möchte, dass sie eines Tages stolz sein kann.

Sprecherin:

Benito Juarez ist ein sogenanntes Ejido und damit eine besondere Gemeindeform. Ejidos entstanden im Zuge der Agrarreform Anfang des 20sten Jahrhunderts und sind eine wichtige Errungenschaft der mexikanischen Revolution. Damals widmeten die Revolutionäre 50 Prozent der Agrarflächen zu Gemeindeland um. Dort durften alle Dorfbewohner Lebensmittel und andere landwirtschaftliche Produkte anbauen. So gibt es in Gemeinden wie Benito Juarez einmal die Vertretung der Angehörigen des Ejidos und die Verwaltung des Bürgermeisteramtes der Gesamtgemeinde.

***Atmo 13** Alejandra trägt Bericht des letzten Halbjahres vor: Projekte und Finanzaufstellung*

Sprecherin:

Alejandra trägt den Bericht des letzten Halbjahres vor. Die Projekte des Komitees sind zahlreich. Seine größte Errungenschaft: die Eröffnung eines Gemeindezentrums, in dem Aktivitäten für alte Menschen angeboten werden und Hausaufgabenhilfe für die Jungen. Aber auch zahlreiche kleine Projekte wurden realisiert: Stipendien, damit junge Menschen an die Universität in Chihuahua oder Ciudad Juárez gehen können, Renovierungen der Häuser von Senioren, Computer für die Mittelschule, die Finanzierung einer Lehrerin für die Kinder der Landarbeiter, die zur Chili-Ernte ins Dorf kommen.

O-Ton 18 Alejandra Urrutia:

Nos hemos encargado de estar informando a la comunidad que es lo que hacemos. Todo lo que nosotros gastamos y de todos los ingresos... Y es algo que no se hacía antes. Esos comités existen desde hace muchos años, el gobierno del Estado otorga un permiso para venta... de cerveza...y los ingresos que se obtienen son destinados para obra pública, salud, desarrollo social y educación.

Voice Over Alejandra:

Wir wollen die Gemeinde über all unser Tun informieren, auch über alle Ausgaben und Einnahmen. Das wurde vorher nicht gemacht. Dabei existieren die Komitees seit vielen Jahren. Vom Bundesstaat erhalten sie die Erlaubnis, Bier im Ejido zu verkaufen. Die dadurch erzielten Gewinne sollen für Gesundheit, Gemeindeentwicklungsprojekte und Bildung verwendet werden.

Sprecherin:

Auch wenn es mittlerweile viele illegale Bierverkaufsstellen gibt, sind die erzielten Einnahmen des Komitees durch den Bierverkauf hoch. Viele Landarbeiter kommen Saisonbedingt ins Ejido und am Wochenende die Bewohner der umliegenden Dörfer um auszugehen. Auf den hohen Alkoholkonsum sind die Frauen nicht stolz. Aber sie tun alles dafür, dass die Gemeinde von den Gewinnen profitiert.

***Atmo 14** Fortsetzung **Atmo** Alejandra trägt Bericht des letzten Halbjahres vor: Projekte und Finanzaufstellung*

Sprecherin:

Ihre Arbeit und ihre Projekte sind umso wichtiger, weil ein Wahlbetrug im Jahr 2018 den Bezirkskandidaten aus dem Rennen warf, der im Ejido die meisten Stimmen bekommen hatte. Das Ejido ist die zweitgrößte Stadt im Verwaltungsbezirk Buenaventura. Dieser Bezirk wird nun weiter von der Partei der Institutionalisierten Revolution regiert. Eine Partei, in der Korruption Tradition hat. Profitiert hat von diesen Ereignissen ausgerechnet eine Politikerin, die vorher Präsidentin des Komitees Pro Obra war.

O-Ton 19 Luz Urrutia:

La alcaldesa verdad se vio molesta. Se da cuenta que la comunidad pues de Benito Juárez apoyo a su candidato. Ella en muchas ocasiones manifestó que a Benito Juárez no le iba a dar nada....así abiertamente lo dijo. Dijimos pues hay que buscar la manera de buscar recursos para Benito Juárez. Fue una situación difícil allí de recuperar el comité, verdad.. ... Ahí había más bien intereses personales, había mal manejo... A pesar de que ya tenemos un año trabajando, sigue habiendo problemática respecto a que hayamos tomado las mujeres este comité.

Voice Over Luz:

Die Bürgermeisterin war erzürnt, weil die Gemeinde Benito Juárez ihren eigenen Kandidaten unterstützt hatte. Als sie mehrfach öffentlich erklärte, von ihr bekäme Benito Juárez keinen Cent, war uns klar: wir müssen einen Weg finden, um Gelder für die Gemeinde zu erhalten. Das Komitee, in dem die bisher Aktiven sich persönlich bereichert und Gelder veruntreut haben, als Frauenteam zu übernehmen war nicht einfach. Und selbst nach einem Jahr Arbeit haben wir noch immer Probleme deswegen.

Atmo 15 Küchengeräusche**Sprecherin:**

Doch das bremsst sie nicht in ihrem Engagement. Auch für das zweite Jahr ihrer Amtszeit haben sie große Pläne. Da sollen die weiten staubigen Straßen des Ejidos asphaltiert werden. Doch trotz der vielen Projekte und der transparenten Arbeit werden die Frauen immer wieder mit Kritik konfrontiert.

O-Ton 20 Alejandra Urrutia:

La gran mayoría de esas personas que nos critican son esas personas, con las que tuvimos conflicto, porque ellos si querían la empresa minera, y nosotros formamos parte del grupo que no queríamos la minera aquí en la comunidad. Finalmente todo recae en eso, en esa división, que no ha podido sanar a pesar de los años verdad. Pues mi hermana y yo nos damos ánimos. Es gente que definitivamente no podemos cambiar su mentalidad. Y yo pienso que con las personas que se han visto beneficiada con es a ambulancia, con este centro comunitario que acabamos de entregar, todos esos apoyos valen la pena. Ya no más nos queda un año, entonces hay que darle otro empujoncito para poder terminar con nuestra misión.

Voice Over Alejandra:

Die meisten der Personen, die uns kritisieren, sind alte Bekannte aus dem Minenkonflikt. Während sie damals die Bergbaugesellschaft unterstützten, waren wir gegen die Mine hier in der Gemeinde. Schlussendlich fällt alles auf diese Spaltung zurück. Da ist eine Spaltung, die auch in den vergangenen Jahren nicht überwunden wurde. Meine Schwester und ich sprechen uns Mut zu. Manche Menschen werden wir nicht ändern können. Aber ich glaube, dass die Menschen, die vom Krankenwagen profitieren oder vom Gemeindezentrum, dass die es wert sind. Uns bleibt noch ein Jahr, in dem sollten wir unsere Mission mit Energie zu Ende führen.

Sprecherin:

Die drei Frauen verabschieden sich. Für heute. Denn im Gemeindezentrum bleibt viel zu tun und im Zehnerteam wollen sie sich am Montag wieder treffen.

Atmo 16 Luz und Alejandra verabschieden sich von Siria, aus der Tür gehen, ... Vor der Tür, Autos fahren an

Sprecherin:

Auch Siria verlässt das Haus. Sie will noch vor Ladenschluss ein paar Besorgungen zu machen.

Atmo 17 Ankunft Siria Geschäft, Gang ins Geschäft, Türglocke, Einkauf

O-Ton 21 Siria Solis:

Quiero ir a ver cómo está mi mama... porque sabes que está un poco malita...tiene 86 años. Pero ya tiene algún tiempo que ya no camina. Ahora se le bajo la presión, ya para estar más tranquila, voy y la veo, a ver como siguió. Mi familia es muy grande, nosotros somos...ocho hermanos, y todos vivimos aquí. Entonces a la hora que mi madre se va a dormir, todos vamos a estar presentes allí.

Voice over Siria:

Ich will schauen, wie es meiner Mutter geht. Sie ist 86 Jahre alt und ein bisschen krank. Seit einiger Zeit kann sie nicht mehr laufen. Heute hatte sie niedrigen Blutdruck. Damit ich beruhigt bin, will ich schauen, wie es ihr geht. Meine Familie ist sehr groß, wir sind acht Geschwister und alle wohnen wir hier. Bevor meine Mutter schlafen geht, treffen wir uns alle bei ihr.

Atmo 18 „Mira pasale” Motor aus, Türeenschlagen, ... Gespräche mit Mutter/Schwestern ... „bis morgen Mama!”

Sprecherin:

Mit „bis Morgen Mama!“ verabschiedet sich Siria von der Mutter. Dann fährt sie zurück durch das abendliche Ejido. Vorbei an der alten Baumwollentkernungsfabrik, der neuen koreanischen Montagefabrik für Autoinnenausstattung. Vorbei an Grundschule, Baseballfeld und Fußballfeld. Dort dreht Siria jeden Morgen ein paar Runden, um sich fit zu halten. Wenn es nicht zu kalt ist.

Atmo 19 *Händewaschen „Lass mich Feuerholz holen, denn morgen stehe ich um fünf Uhr auf“, (9:45) Atmo draußen, Hundebellen, ferne Autos, (10:55) wieder rein*

Sprecherin:

Zuhause angekommen, sichert sie sofort die Haustüre. Dann geht sie in den Hof, um Feuerholz zu holen. Das will sie für den nächsten Morgen im Haus haben, denn sie wird schon um fünf Uhr wieder aufstehen.

O-Ton 22 Siria Solis:

Fíjate que yo crecí con este pueblo. Yo me recuerdo, cuando vivimos en el rancho, yo me iba a trabajar con mi papa... El arrabá la tierra con una mula... Todavía recuerdo cuando allá al rancho de nosotros llegaba mucha gente...de la región de la Laguna a pisar el algodón. Así como ahora vienen los Oaxaquitas a pisar chile jalapeño.

Voice over Siria:

Ich bin hier mit dieser Stadt aufgewachsen. Ich erinnere mich, wie ich mit meinem Vater aufs Feld ging, als wir auf der Farm lebten. Er hat den Acker mit einem Maultier gepflügt. Damals kamen immer viele Arbeiter aus La Laguna zur Baumwollernte. So wie heute viele aus Oaxaca zur Chili-Ernte kommen.

Atmo 20 *Knoblauchschälen*

Sprecherin:

Während Siria Knoblauch für die Kuttel-Suppe schält, die sie morgen verkaufen wird, erzählt sie, wie sie zum Studieren in die Landeshauptstadt Chihuahua ging und nach ihrer Rückkehr als Sozialarbeiterin in der Gemeindeentwicklung arbeitete. Schließlich heiratete sie und bekam zwei Söhne.

O-Ton 23 Siria Solis:

Cuando mis hijos crecieron y mi marido se fue, pues yo me dedique al activismo. Parece que me salieron alas. Hice tanta cosa, tanta cosa. La verdad que lo creo que ya lo traía en la sangre. Me gustaba apoyar a otras personas. Anduve por varias partes de la república mexicana, en talleres, en conferencias, en cursos. Fíjate que eso es, es lo que tenemos la gente de Benito Juárez. Si salimos a estudiar y lo que tu quieras, pero regresamos aquí. Hay mucha querencia por la tierra. Por eso se han dado grandes movimientos por aquí. El hecho de que una comunidad haya expulsado una empresa minera, no cualquiera lo hace. Hemos hecho historia.

Voice over Siria:

Als meine Söhne groß waren und mein Mann mich verließ, wurde ich Aktivistin. Mir schienen Flügel gewachsen zu sein, so viel habe ich gemacht. Ich glaube, das hatte ich schon immer im Blut. Mir gefiel schon immer, mich für andere Menschen einzusetzen. Ich war für Veranstaltungen und Workshops in vielen Teilen Mexikos unterwegs.

Wir alle hier in Benito Juárez gehen weg, um zu studieren oder was auch immer, aber wir kommen wieder. Wir sind sehr verbunden mit dem Land. Deshalb sind hier große Bewegungen entstanden. Es ist ja nicht alltäglich, dass eine Gemeinde eine Minengesellschaft verjagt. Wir haben Geschichte geschrieben.

Atmo 21 Knoblauchschälen

Sprecherin:

Siria Solis gibt den zerstampften Knoblauch in die heiß dampfende rote Kuttelsuppe. Diese köchelt in einem großen Emailletopf weiter vor sich hin, während sie sich bettfertig macht. Erst dann dreht Siria die Gasflamme aus und löscht das Licht. Sie geht früh ins Bett, denn das Ejido wird auch am Sonntagmorgen beim ersten Hahnenschrei wieder zum Leben erwachen.